

6Ws

Dieses divergierende Denkwerkzeug unterstützt Sie dabei, eine grundlegende Übersicht über die mit einer Herausforderung verbundenen Daten zu erhalten. Die so generierten Informationen dienen als Hintergrund, um dann das Problem genauer einzugrenzen und wichtige Schlüsselfragen abzuleiten.

3

Einsatz:

Die 6Ws kommen ganz zu Beginn zum Einsatz, sobald ein Ziel, eine Herausforderung identifiziert wurde, die bearbeitet werden soll.

Verortung in den Prozessmodellen:

Creative Problem Solving: Die Situation einschätzen

Design Thinking: Verstehen

Systematic Creative Thinking: Situation erkunden

So funktioniert es:

Wenden Sie die sechs W-Fragen auf Ihr Problem an. Schreiben Sie alle Antworten zu jeder Frage und den entsprechenden Unterkategorien auf. Sollte eine Unterkategorie keinen Sinn machen, überspringen Sie diese. Versuchen Sie, so viele Informationen wie möglich zu erhalten. Es geht also darum, zu divergieren und eine möglichst lange Liste an Daten und Fakten zu erhalten.

Nutzen Sie die Unterfragen zu jeder der W-Kategorien, um Ihr Denken zu stimulieren und weitere Antworten zu bekommen.

Wer:

- Welche Personen sind beteiligt? Wie sind sie beteiligt?
- Wer ist Entscheider?
- Wer ist von der Situation betroffen und wie?

Was:

- Was wissen Sie über das Problem?
- Was wissen Sie nicht, würden Sie aber gerne wissen?
- Wie lautet eine kurze Historie der Situation?
- Was wurde schon versucht, um das Problem zu lösen?
- Wenn das Problem gelöst würde, wie sähe das ideale Ergebnis aus?
- Welche Annahmen treffen Sie, die man hinterfragen könnte?

Wann:

- Wann hat das Problem begonnen?
- Wann möchten Sie zu handeln beginnen?
- Wann möchten Sie Ergebnisse sehen?

Wo:

- Wo findet das Problem statt?
- Beschreiben Sie psychische und physische Faktoren, die das Problem umgeben!
- Wo wurde dieses Problem schon einmal erfolgreich gelöst? Wie wurde es gelöst?
- Gab es bereits ähnliche Situationen? In welcher Hinsicht waren sie ähnlich?

Warum:

- Warum ist das Problem wichtig?
- Warum tritt es auf? Warum ist die Situation ein Problem?
- Warum können Sie das Problem nicht einfach lösen?

Wie:

- Wie könnte dieses Problem eine Chance sein?
- Welche Gefühle haben Sie, wenn Sie an das Problem denken?

Quellen: Puccio, Murdock, Mance

Tipps:

- Sie müssen nicht alle Fragen durchgehen. Diese dienen lediglich zur Stimulation. Die folgende Frageliste hat sich in creaffective-Projekten als hilfreich erwiesen und wird von uns immer abgefragt:
 - Was wissen Sie über das Problem?
 - Was wissen Sie nicht, würden Sie aber gerne wissen?
 - Warum können Sie das Problem nicht einfach lösen?
 - Welche Annahmen treffen Sie, die man hinterfragen könnte?
- Versuchen Sie, für jede Frage, die Sie nutzen, mehr als eine Antwort aufzuschreiben.
- Halten Sie alles schriftlich fest.
- Machen Sie sich während des Fragens keine Gedanken, ob die momentanen Informationen wirklich alle wichtig und essenziell sind. Versuchen Sie zuerst, möglichst viele zu bekommen.
- Nachdem Sie die Informationssammlung beendet haben, nutzen Sie ein Werkzeug wie die *Teleskopmethode* (Seite 296), um die wichtigen und relevanten Informationen auszuwählen.

